



Die Betriebssanitäter



Im Notfall schnell zur Stelle: Die Betriebssanitäter leisten Erste Hilfe

Unilever handelt mit Konsumgüter in den Bereichen Nahrungsmittel und Getränke, Körperpflege sowie Haushalts- und Textilpflege. Rund 161.000 Beschäftigte arbeiten weltweit für den Konzern, rund 4.500 davon in der DACH-Region Deutschland, Österreich und Schweiz. In der DACH-Zentrale in der Hamburger Hafen-City wurde das Erste-Hilfe-Konzept ausgebaut und um das Team von Betriebssanitätern ergänzt.

Die Idee, das Erste-Hilfe-Konzept auszubauen, kam von der Basis: Da die ärztliche Abteilung im Unternehmen nicht mehr durchgängig besetzt war, gab es unter den Beschäftigten den Wunsch nach einer qualifizierten Ansprechperson zwischen einem Ersthelfer und dem medizinischem Fachpersonal wie dem Rettungsdienst. Daraufhin entschied sich die Geschäftsführung für die Gründung eines Teams von Betriebssanitätern.

Hilfe im Notfall

Gegenüber den Ersthelfern liegt die Aufgabe der umfangreicher ausgebildeten Betriebssanitäter in der erweiterten Ersten Hilfe. Sind sie Ansprechpartner für Verletzte und Erkrankte und helfen zum Beispiel beim Verbandswechsel oder bei Verdacht auf einen Herzinfarkt. Muss der Rettungsdienst alarmiert werden, nutzen die Betriebssanitäter das Zeitfenster bis zum Eintreffen, um mithilfe eines Anamnesebogens wichtige Informationen für den Notarzt zusammenzustellen. Nach der Entscheidung für die Betriebssanitäter begleitete ein



In regelmäßigen Teamsitzungen werden die Einsätze besprochen

Projektteam die Umsetzung im Unternehmen. Zusammen wurden Lösungen für praktische Fragen gefunden, wie das Alarmieren im Notfall oder die Dokumentation der Einsätze. Außerdem begleitete das Team einen Anbieter, der die Ausbildung und Ausstattung der angehenden Betriebssanitäter übernahm. So können diese ihren Notfallrucksack sowie einen automatischen Defibrillator zur Ersten Hilfe einsetzen.

Die Beschäftigten von Unilever konnten sich freiwillig für eine Teilnahme an der Ausbildung melden. In medizinischen Fragen werden sie vom Betriebsarzt unterstützt. Die Betriebssanitäter treffen sich regelmäßig, um vergangene Einsätze zu besprechen und so ihre zukünftigen Einsätze zu optimieren. Sie genießen eine hohe Anerkennung in der Belegschaft, da ständig jemand zur Verfügung steht – besonders auch für kleinere Notfälle. So wurde mit überschaubarem Aufwand die nicht mehr ständig besetzte Arztstation kompensiert und die hohe Sicherheitskultur im Unternehmen gestärkt. Insgesamt hat das Unternehmen die Struktur der Ersten Hilfe deutlich aufgewertet und leistet mehr, als der Gesetzgeber vorgibt.

Mehr dazu

Der Film zum Beitrag „Die Betriebssanitäter bei Unilever“: diegoldenehand.de